



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Martin Sichert
11011 Berlin

Sabine Dittmar

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages
Mauerstraße 29, 10117 Berlin

HAUSANSCHRIFT
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

Berlin, 14. August 2024

**Schriftliche Frage im Monat August 2024
Arbeitsnummer 8/62**

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 8/62:

Hat die Bundesregierung die von dritter Stelle freigegebenen entschwärzten Protokolle des Corona-Krisenstabs des Robert Koch-Instituts (u. a. hier veröffentlicht: www.berliner-zeitung.de/gesundheits-oekologie/das-wird-lauterbach-nicht-gefallen-rki-files-des-corona-krisenstabs-komplett-entschwaerzt-veroeffentlicht-li.2237725) geprüft, und wenn ja, sind diese authentisch, und falls dies unklar ist, beabsichtigt die Bundesregierung eine entsprechende Prüfung vorzunehmen, und wenn ja, bis wann?

Antwort:

Am 23. Juli 2024 hat das Robert Koch-Institut (RKI) zu den von externer Stelle rechtswidrig zum Download angebotenen Datensätzen mit RKI-Krisenstabsprotokollen Stellung genommen, siehe unter: <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/COVID-19-Pandemie/Stellungnahme-Protokolle-2024-07-23.html>. Zwischenzeitlich wurden diese Protokolle vom RKI geprüft und verifiziert, siehe entsprechend die Information betroffener Personen gem. DSGVO vom 7. August 2024 unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/COVID-19-Pandemie/Protokolle_DSGVO.html

Die vom RKI offiziell veröffentlichten Protokolle der Sitzungen des RKI Corona-Krisenstabes ab Januar 2020 bis Ende April 2024 sind auf der Internetseite des RKI eingestellt, s. unter:

Mit freundlichen Grüßen